

Herzlich Willkommen

Anleiter:innentreffen BFSAID 1

Ablauf

Vorstellungsrunde

Übersicht zur Ausbildung

Handlungsaufträge

Praxisbesuche

Aufgaben der Anleiter:innen

Tandembesuche

Fremdpraktikum

Termine

Fragen

Vorstellungsrunde

Mein/e Auszubildende/r ist ...





Übersicht zur Ausbildung

Ziel: Erwerb beruflicher Handlungskompetenz

Der Unterricht umfasst die Handlungsfelder:

- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln,
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten,
- Gruppen pädagogisch begleiten,
- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten,
- Übergänge mitgestalten,
- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen.

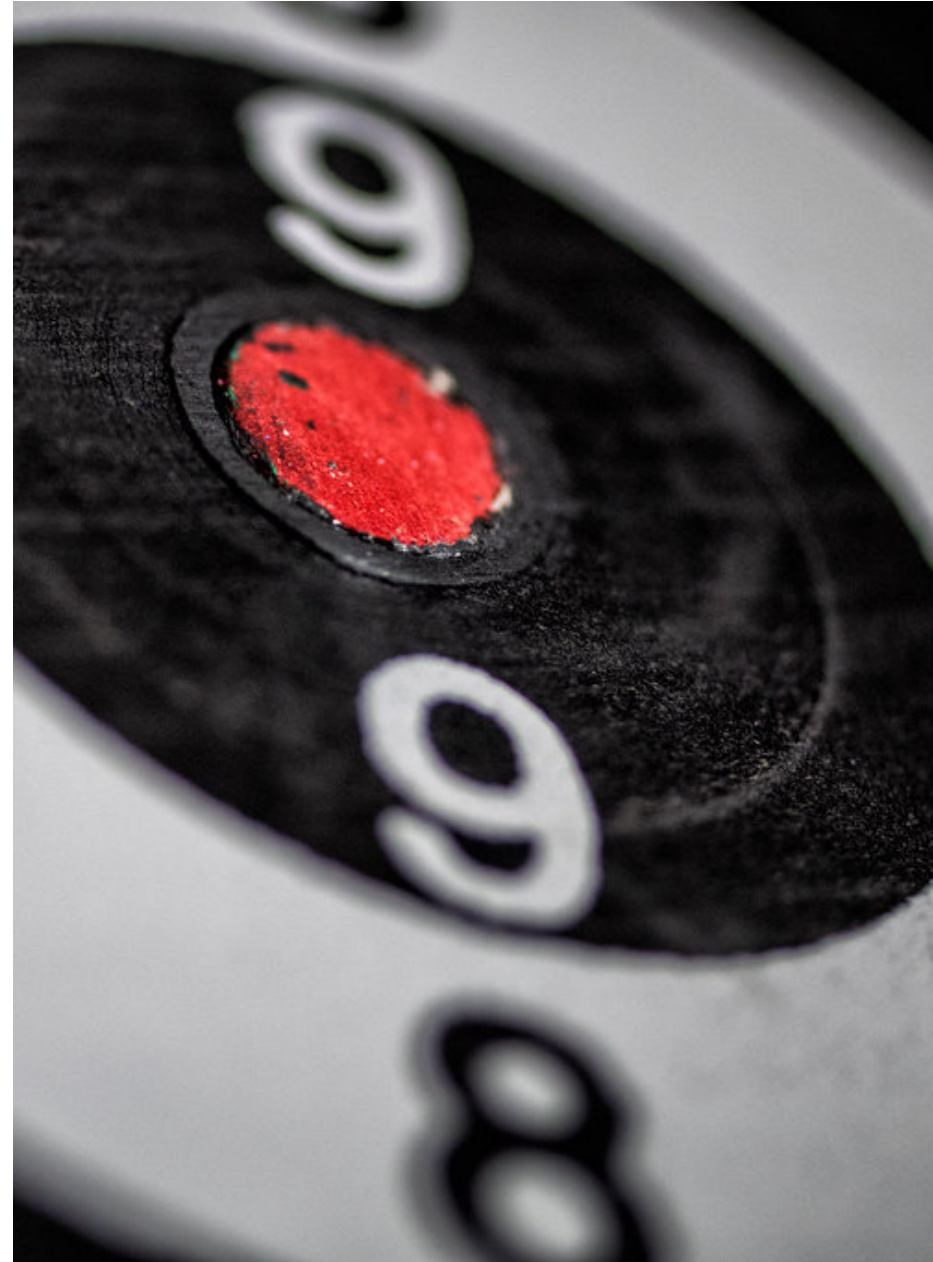
Übersicht zur Ausbildung

Die Prozessschritte sozialpädagogischen Handelns sind:

Wissen und Verstehen, Analyse und Bewertung, Planung und Konzeption, Durchführung, Reflexion und Evaluation.

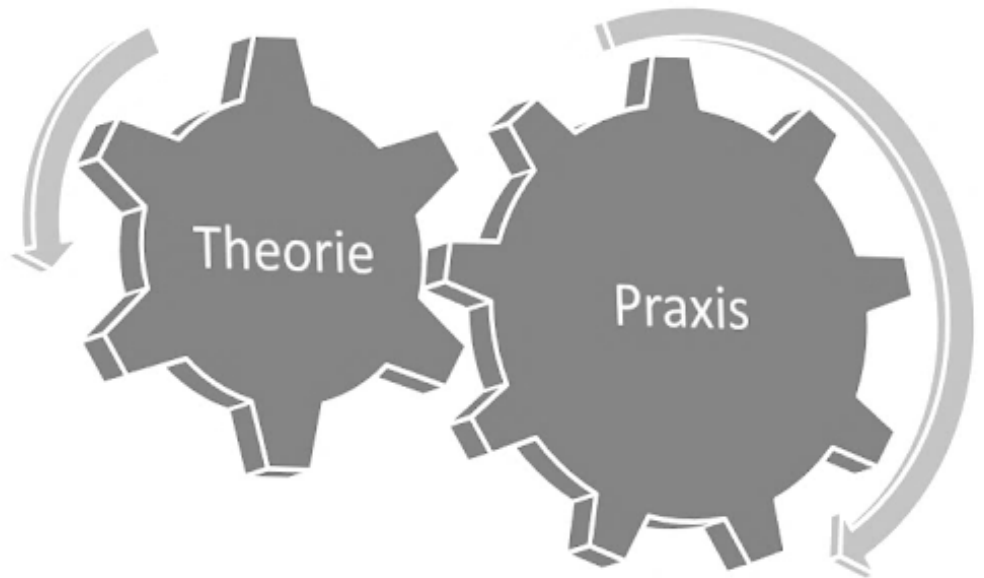
Die zweite Bezugsebene für die Gestaltung des Qualifikationsprofils bilden die Kompetenzkategorien des DQR:

- Sozialkompetenz,
- Selbständigkeit,
- Wissen,
- Fertigkeiten



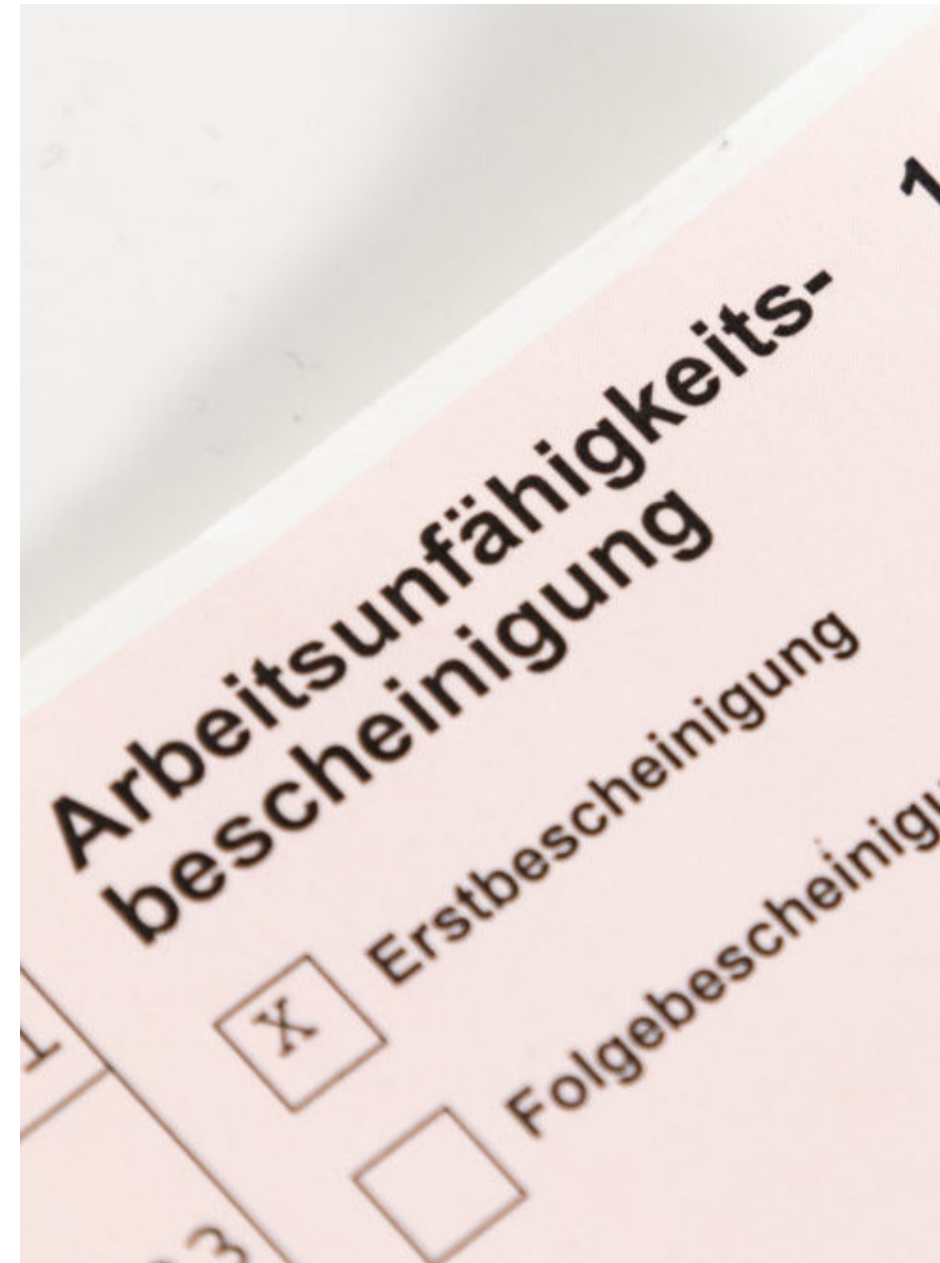
Verzahnung von Theorie und Praxis

- Praktische Ausbildung dient der Anwendung und Vertiefung schulischer Inhalte
- Schüler:innen sind nach einem von der Schule organisierten Plan auszubilden, der zu Beginn zwischen Praxisstelle und Schule abgestimmt wird



Fehltage

- Die durchschnittliche tägliche Ausbildungszeit beträgt pro Praxistag ca. 7,8 Std. (bei Vollzeitbeschäftigung, sonst prozentual weniger)
 - 6,5 Std. in der Gruppe am Kind
 - 1,3 Std. Besprechungen, die praktische Vor- und Nachbereitung von Aufträgen, Teamsitzungen und Elternabenden
 - Bei Krankheit sind Einrichtung und Schule zu verständigen.
- Am dritten Tag ist unaufgefordert eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, eine Kopie wird an die Schule gesendet.
- Bis zu drei Freistellungen pro Schuljahr möglich (von Schule und Kita)
- Praxiseinrichtungen und Schule stehen in engem Kontakt in Bezug auf Fehltage von Schüler:innen.
- Kein Urlaub außerhalb der Schulferien und keine Freistellung wegen Personalmangels.



Aufgaben der Auszubildenden

- Arbeitszeitchweis führen (muss bei jedem Praxisbesuch unaufgefordert vorgelegt werden)
- Ausbildungsplan mit Anleitung besprechen / Planung für nächsten Praxistag
- Weitergabe von Informationen an die Einrichtungen
- Pünktliche Einhaltung der Arbeitszeit, sich an die Regeln der Einrichtung halten
- Meldung der Fehlzeiten an die Arbeitsagentur (bei geförderten TN)



Handlungsaufträge für die Praxis

- Steckbrief erstellen
- Bericht über die Tätigkeit in der Einrichtung (Abgabe 30.06.)
- Ausbildungsplan erstellen (gemeinsam mit Anleiter:in)
- pädagogisches Journal schreiben
- 1 Kurzplanung mit Reflexion (1. Besuch)
- 1 ausführliche Planung mit Reflexion (2. Besuch)
- Hospitationen
- Aufgaben (Liste) nach Ausbildungsstand umsetzen
- Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation (TAD)



BFSAIT und BFSAID



Beide Ausbildungsgänge sind AZAV zertifiziert.

Die Teilnehmer:innen müssen sich an die Vorgaben der Arbeitsagentur halten.

Wir als Schule sind verpflichtet keinen Unterricht ausfallen zu lassen.



Allgemeine Rahmenbedingungen für die Praxisbesuche

Aufgabentyp Altersgruppe	U3	3-6 Jahre	Ü6: Hort/ Freizeit
Freispiel begleiten (Ab Ü6: Freizeit)	Ab 3 Kinder im Bereich/Raum	Ab 10 Kinder im Raum/Bereich (Begleitung in Situationen: je nach Situation)	Ab 8 TN im Bereich
Gezielte Aktivität „Klein-gruppe“	Ab 2-3 Kinder	In der Regel 6-8 TN	In der Regel 6- 8 TN

Aufgaben Praxisbesuche

1. Besuch	2. Besuch
• Freispielbegleitung in einem Freispielbereich	• Gezielte Aktivität in einer Kleingruppe

Beobachtungszeit 30-40min, anschließend 45min Reflexionsgespräch

1. Praxisbesuch Freispielbegleitung

Bewertungskriterium für den Besuch ist die **pädagogische Grundhaltung**

- Wertschätzung, Echtheit und Empathie
- Kontaktfähigkeit und Beziehungsaufbau zu den Kindern
- Kindgerechte Sprache
- Wahrnehmung der Bedürfnisse der Kinder
- Beobachtungsfähigkeit
- Nähe und Distanz

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in bei der Beobachtung des Freispiels teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



Das pädagogische Arrangement (erweiterter, geplanter Materialimpuls)

- aus Beobachtungen Interesse und Themen der Kinder/Jugendlichen erschließen
- Material ist Inspiration, hat Aufforderungscharakter, soll zu vielfältigem, kreativen Tun anregen
- ist vorbereitet und geplant (Zeit, Raum und Material)
- Teilnahme freiwillig
- nicht ergebnisorientiert
- hat pädagogische Absicht/en und methodische Überlegungen
- so wenig Regeln wie möglich, so viele, wie nötig



2. Praxisbesuch gezielte Aktivität

Bewertungskriterium für den Besuch ist das Durchführen einer gezielten Aktivität, der Methodeneinsatz sowie die pädagogische Grundhaltung



- Führung der Gruppe
- Gestaltung von Bindung und Beziehung
- Interaktion und Kommunikation
- Didaktisch-methodisches Arbeiten
- Vorbereitung von Raum und Material
- Reflexionsfähigkeit (im Gespräch)

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in an der gezielten Aktivität teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



Aufgaben der Anleiter:innen

- Ausbildungsplan/ Jahresplanung
(siehe Konzeption, S. 19)
- Regelmäßige
Anleiter:innengespräche
- Konstruktives Feedback
- Gelegenheiten zur Hospitation
- Gelegenheiten zum
selbständigen Ausprobieren
(alleine und beobachtet)

Wünsche und Erwartungen

- Welche Wünsche haben Sie an Ihre/n Auszubildende/n?



Tandembesuche

Dienen der Horizonterweiterung und dem kollegialen Austausch.

- Zwei Auszubildende besuchen sich an einem Tag gegenseitig in der Einrichtung.
- Der Wechsel erfolgt am nächsten Tag.
- Wünschenswert ist ein Rundgang sowie die Durchführung einer pädagogischen Methode.
- Terminvorgabe von der Schule.



Fremdpraktikum

Im Rahmen der Ausbildung müssen praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit mindestens zwei Altersgruppen (unter Dreijährige, drei- bis sechsjährige Kinder, Schulkinder) gemacht werden.

- 15 Praxistage
- Wechsel der Altersgruppe
- 2.Blockpraktikum (=5 Tage)
- 10 zusätzliche Tage (siehe Modelle in Konzeption)
- Andere Optionen in Absprache mit Praxislehrkraft
- Zeitraum ab Pfingsten (wenn beide bewertete Besuche absolviert sind)





Wichtige Termine und Leistungsbeurteilung

- ⇒ 1. Blockwoche: 10.11. bis 14.11. 2025
- ⇒ 2. Blockwoche: 15.06. bis 19.07. 2026

- ⇒ **Zwischenbilanz:** Reflexionsraster → Abgabe am 15.01.2026
- ⇒ **Beurteilungsbogen:** Reflexionsraster und Notenvorschlag → Abgabe am 30.06.2026

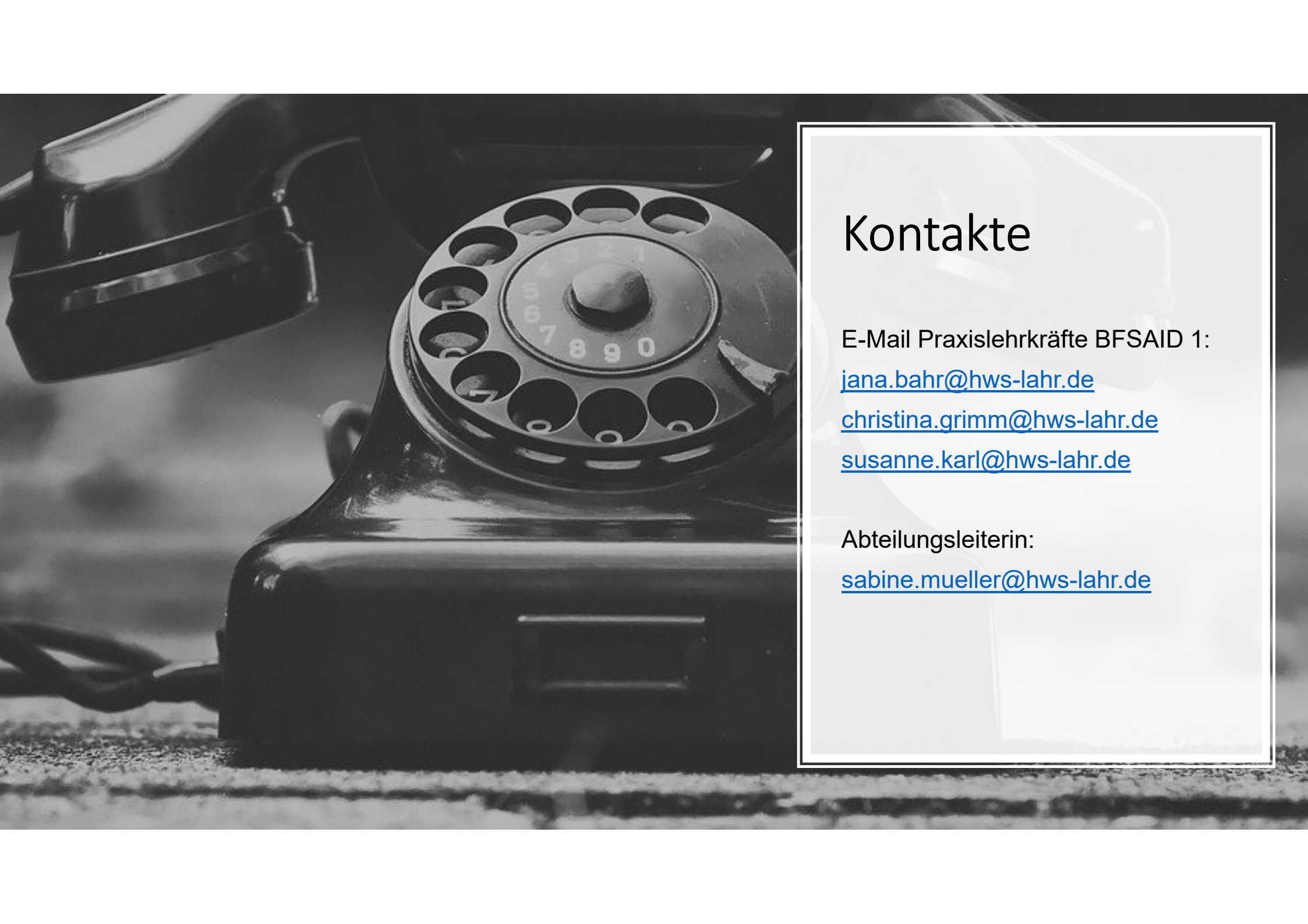
Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mitwirkung am Infoabend

- Infoabend am 02.02.26 von 16:30 – 18:30 Uhr in der Maria-Furtwängler-Schule
- Möglichkeit einen Kita/Trägerstand aufzubauen
- Rückmeldung bis 05.12.25

Mitwirkung am Schulleben

- Bereitschaft an der Schulkonferenz mitzuwirken
- i.d.R. zwei Termine im Jahr
- Alle Kooperationspartner sollen am Schulleben beteiligt werden
- Gesucht wird eine freiwillige Person! 😊



Kontakte

E-Mail Praxislehrkräfte BFSÄID 1:

jana.bahr@hws-lahr.de

christina.grimm@hws-lahr.de

susanne.karl@hws-lahr.de

Abteilungsleiterin:

sabine.mueller@hws-lahr.de



Fragen?

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit.

Danke!

Bildquellen

- <https://louel.at/product/herzlich-willkommen/>
- <https://myloview.de/sticker-danke!-nr-B3707B3?srsId=AfmBOopOgwS6xEVn4PiVTkxzQMix8qlh8aNbKpFXEwrVm7cWsRY6iHBh>
- <https://blog.dgg.de/darf-ich-sie-mal-fragen-wie-gut-hoeren-sie-eigentlich-zu-und-hin/>
- <https://www.istockphoto.com/de/search/2/image-film?phrase=erwartungen>
- <http://blog.dvpi.de/?tag=verzahnung-theorie-und-praxis>